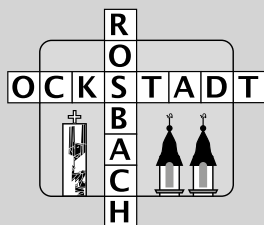




HALTEPUNKT

Sept./Okt.
2025

Pfarrbrief der Kath. Gemeinden St. Jakobus, Ockstadt und St. Michael, Rosbach



29. September, Hl. Michael

Heiliger Erzengel Michael,
beschirme uns im Kampf
gegen die Bosheiten und
Nachstellungen des Teufels.

Sei Du unsere Schutzwehr;
Gott gebiete ihm mit Macht,
wir bitten demütig darum.

Und Du, Fürst der
himmlischen Heerscharen,
stürze den Satan und
die anderen bösen Geister,
die zum Verderben der Seelen
in der Welt umherwandern,
mit göttlicher Kraft
in die Hölle hinab.

Amen

Vatican News



Die frisch Gefirmten 2025 aus Rosbach und Ockstadt zusammen mit Domdekan Henning Priese

ES BEDANKEN SICH

Alina Sophie Apel, **Maria Cäcilia** Balzer, **Lena Cecilija** Bieler,
Jonathan Braun, **Benedikt** Breitschopf, **Maja** Creutz, **Max** Druschba,
Silas Engel, **Robin** Ewald, **Philippa** Franckenstein, **Giulia** Giorgetto,
Lennox Glos, **Louisa Angelina** Greco, **Anna** Gröninger, **Lea** Gröninger,
Ben Grün, **Luna Sophie** Haase, **Silas Leonhard** Haase, **Telmo Benjamin** Haase,
Anna Hardt, **Jannick Alexander** Heid, **Noah** Hildebrandt, **Lars Niklas** Janzon,
Marlene Louisa Kempel, **Julia Marie** Kirchler, **Lars** Klein, **Pascal** Klüh,
Madeleine Knechtges, **Lenja Sophie** Krell, **Nicolas Peter** Kurz, **Nico** Lappano,
Noah Joshua Leyrer, **Clara Amelie** Lorr, **Leonie Marie Elisabeth** Löwenberger
von Schönholtz, **Sophia** Ludwig, **Julia Claire-Sophie** Merckle,
Marie Morgenstern, **Madleen** Röhler, **Philipp** Rost, **Sasha Marie** Rost,
Mascha Schäfers, **Jonathan Paul** Schnabel, **Emil Jonas** Schnurr, **Natalie** Scholtz,
Anna Katharina Silber, **Julian Sebastian** Silber, **Damian** Szukowski,
Nathalie Mia Teichmann, **Luka** Thier, **Nova Sophie** Todt,
Konstantin Johann Tremschnig, **Magdalena** Trzeciak, **Leyla** Uran,
Kati von Söhnen, **Paul** Wähner, **Xavery** Weitzel, **Lena** Werner,
Johannes Wiechers ...

... und die Gemeinden St. Michael & St. Jakobus bei

Domdekan Henning Priesel, **Pfarrer Kai Hüseemann**, den **Ministranten**,
der **Lektorin Susanne Unger**, dem **Küster Uli Henrizi**, den **Katecheten**
Raphael Breitschopf, **Annika Bünzel**, **Franziska Dienst**, **Alexandra Engel**,
Luise Ewald, **Sarah Grundhöfer**, **Anna Kipp**, **Anna Lorr**, **Lea Margraf**,
Astrid Merckle, **Henrik Schnabel**, **Benedikt Schnell**, **Philipp Seib**, **Jessica**
Silber, **Michael Trzeciak**, **Inka von Söhnen**, **Romy von Söhnen**, **Daniela**
Wiechers und **Ludwig Witzenberger**. Für die musikalische Gestaltung
dem **Projektchor** unter der Leitung von **Henrik Schnabel** mit **Dr. Judith**
Janzon (Solistin), **Erika Druschba** (Cajon und Klavier), **Paul Meurer**
(Klavier), **Sabine Angermann** (Querflöte),
Karola Bohm (Querflöte)

... und nicht zuletzt Ihnen, liebe Eltern

für die Unterstützung Ihrer Kinder auf
dem Weg zur Firmung!

Bericht zur Firmung auf Seite 10f



Gottesdienstordnung

Gottesdienstangebote der Nachbargemeinden finden Sie im Internet unter ...

Dienstag, 2. September - Dienstag der 22. Woche im Jahreskreis

Kirche St. Michael, Rosbach 09:30 Uhr Laudes

Donnerstag, 4. September - Donnerstag der 22. Woche im Jahreskreis

Seniorenz. „AGO“, Rosbach 16:00 Uhr Katholische Wort-Gottes-Feier

Kirche St. Michael, Rosbach 18:00 Uhr Heilige Messe

Freitag, 5. September - Hl. Teresa von Kalkutta

Kirche St. Jakobus, Ockstadt 18:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 7. September - 23. Sonntag im Jahreskreis

Kirche St. Michael, Rosbach 11:00 Uhr Heilige Messe, im Anschluss Kirchencafé

Kirche St. Jakobus, Ockstadt 18:00 Uhr Heilige Messe

Amt f. Franz Klein, Elt., Schwiegerelt. u. Angeh. /
f. Richard Holbe u. Rita Pauly u. leb. verst. Angeh.

Donnerstag, 11. September - Donnerstag der 23. Woche im Jahreskreis

Seniorenz. „SANG“, Rosbach 16:00 Uhr Katholische Wort-Gottes-Feier

Kirche St. Michael, Rosbach 18:00 Uhr Heilige Messe

Freitag, 12. September - Mariä Namen

Kirche St. Jakobus, Ockstadt 18:00 Uhr Heilige Messe

Samstag, 13. September - Johannes Chrysostomus, Bischof von Konstantinopel, Kirchenlehrer

Kirche St. Jakobus, Ockstadt 14:00 Uhr Ev. Trauung Franziska Dienst u. Jöran Mahr

Sonntag, 14. September - Kreuzerhöhung | KOLLEKTE: "Kirchl. Medienarbeit"

Kirche St. Michael, Rosbach 11:00 Uhr Heilige Messe

Kirche St. Jakobus, Ockstadt 18:00 Uhr Heilige Messe

Amt f. Helmut u. Christa Ewald, Franz u. Maria Ewald u.
verst. Angeh. / f. Gertrud u. Reinhard Dönges u. Angeh. /
f. Horst Gröninger, Elt. und Schwiegerelt. u. Schwager
Franz-Josef Ganser

Gottesdienstordnung



<https://bistummainz.de/pastoralraum/wetterau-mitte/aktuell/gottesdienste/>

**Donnerstag, 18. September – Lambert, Bischof von Maastricht (Tongern),
Glaubensbote in Brabant, Märtyrer**

Kirche St. Michael, Rosbach 18:00 Uhr Heilige Messe

Freitag, 19. September - Januarius, Bischof von Neapel, Märtyrer

Kirche St. Jakobus, Ockstadt 18:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 21. September - 25. Sonntag im Jahreskreis | KOLLEKTE "Aufgaben d. Caritas"

Kirche St. Michael, Rosbach 11:00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung,
mit Orgelmeditationen von A. Willscher
zu den Lesungen als Beitrag
zum "Deutschen Orgeltag".

In besonderem Gedenken an Katharina und Josef Geisz
und an Rainer und Josemarie Merckle

Kirche St. Jakobus, Ockstadt 18:00 Uhr Heilige Messe

Amt f. Katharina u. Robert Feuerbach u. Angeh. / f. Anny
u. Willi Ewald u. Angeh. / f. Franz Klein, Ett., Schwiegerelt.
u. Angeh. / f. Martin u. Johannes Koßler u. Großelt.
Frieda u. Walter Eckardt u. Josef Koßler / f. Beate Hilge,
Alfred u. Eva Hock u. leb. u. verst. Angeh.

Freitag, 26. September - Kosmas und Damian, Ärzte, Märtyrer in Kleinasien

Kirche St. Jakobus, Ockstadt 18:00 Uhr Wort – Gottes – Feier

Samstag, 27. September - Vinzenz von Paul, Priester, Ordensgründer

Kirche St. Jakobus, Ockstadt 11:00 Uhr Taufe des Kindes Lukas Schmitz

Sonntag, 28. September - 26. Sonntag im Jahreskreis

Hollarkapelle, Ockstadt 10:00 Uhr Familien-Wort-Gottes-Feier

Kirche St. Michael, Rosbach 11:00 Uhr Heilige Messe

Kirche St. Michael, Rosbach 14:00 Uhr Taufe des Kindes Manoa Creutz

Kirche St. Jakobus, Ockstadt 18:00 Uhr Heilige Messe

Amt f. die Leb. u. Verst. der Fam. Margraf, Wildner u.
Klein sowie Matthias Gröninger u. Werner Pink

Gottesdienstordnung

Gottesdienstangebote der Nachbargemeinden finden Sie im Internet unter ...

Donnerstag, 2. Oktober - Hl. Schutzengel

Seniorenz. AGO, Rosbach	16:00 Uhr	Katholische Wort-Gottes-Feier
Kirche St. Jakobus, Ockstadt	18:00 Uhr	Rosenkranzandacht
Kirche St. Michael, Rosbach	18:00 Uhr	Heilige Messe

Freitag, 3. Oktober - Freitag der 26. Woche im Jahreskreis

Kirche St. Jakobus, Ockstadt	18:00 Uhr	Heilige Messe
------------------------------	-----------	---------------

Sonntag, 5. Oktober - 27. Sonntag im Jahreskreis

Kirche St. Michael, Rosbach	11:00 Uhr	Erntedankgottesdienst anschl. Gemeinde-Essen
Kirche St. Jakobus, Ockstadt	18:00 Uhr	Erntedankgottesdienst unter Mitgestaltung des Obst und Gartenbauvereins Amt f. leb. u. verst. Landwirte und Angehörige

Dienstag, 7. Oktober - Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz

Kirche St. Michael, Rosbach	09:30 Uhr	Laudes
-----------------------------	-----------	--------

Donnerstag, 9. Oktober - Hl. Dionysius, Bischof von Paris, und Gefährten, Märtyrer nach 250 & Hl. Johannes Leonardi, Priester, Ordensgründer

Seniorenz. „SANG“, Rosbach	16:00 Uhr	Katholische Wort-Gottes-Feier
Kirche St. Jakobus, Ockstadt	18:00 Uhr	Rosenkranzandacht
Kirche St. Michael, Rosbach	18:00 Uhr	Heilige Messe

Freitag, 10. Oktober - Freitag der 27. Woche im Jahreskreis

Kirche St. Jakobus, Ockstadt	18:00 Uhr	Heilige Messe Amt f. Erhard Müller u. Sohn Stefan
------------------------------	-----------	--

Sonntag, 12. Oktober - 28. Sonntag im Jahreskreis

Kirche St. Michael, Rosbach	11:00 Uhr	Heilige Messe, im Anschluss Kirchencafé
Kirche St. Jakobus, Ockstadt	18:00 Uhr	Heilige Messe ++ Maria und Anton Homolka / f. Ehel. Erika u. Theodor Henritzi, Johanna u. Willibald Stoppok u. verst. Angeh. / f. Ehel. Berthold u. Maria Mörlner, Sohn Engelbert u. verst. Angeh. / f. Ehel. Walter u. Anni Klein u. verst. Angeh.

Gottesdienstordnung



<https://bistummainz.de/pastoralraum/wetterau-mitte/aktuell/gottesdienste/>

Donnerstag, 16. Oktober – Hl. Gallus, Mönch, Einsiedler, Glaubensbote am Bodensee
& Hl. Hedwig von Andechs, Herzogin von Schlesien &
Lullus, Abt von Hersfeld, Bischof von Mainz &
Hl. Margareta Maria Alacoque, Ordensfrau

Kirche St. Jakobus, Ockstadt 18:00 Uhr Rosenkranzandacht

Kirche St. Michael, Rosbach 18:00 Uhr Hl. Messe

Freitag, 17. Oktober - Ignatius, Bischof von Antiochien, Märtyrer

Kirche St. Jakobus, Ockstadt 18:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 19. Oktober - 29. Sonntag im Jahreskreis

Kirche St. Michael, Rosbach 11:00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung

Kirche St. Jakobus, Ockstadt 18:00 Uhr Heilige Messe Hubertusmesse
unter der Mitgestaltung der Jagdhornggruppe
des Gesangvereins Frohsinn

Amf f. Helmut u. Christa Ewald, Franz u. Maria Ewald u.
verst. Angeh. / f. Ehel. Erika u. Theodor Henritzi, Johanna
u. Willibald Stoppok u. verst. Angeh. / f. die Leb. u. Verst.
der Fam. Margraf, Wildner u. Klein sowie Matthias
Gröninger u. Werner Pink / f. Beate Hilge, Alfred u. Eva
Hock u. leb. u. verst. Angeh. / f. Ehel. Hiltrud u. Georg
Krieger u. verst. Angeh. / f. Ehel. Luise u. Hans Reimche
u. verst. Angeh. / f. Ehel. Anna u. Adolf Class

Donnerstag, 23. Oktober – Johannes von Capestrano, Ordenspriester, Wanderprediger
in Süddeutschland und Österreich

Kirche St. Jakobus, Ockstadt 18:00 Uhr Rosenkranzandacht

Kirche St. Michael, Rosbach 18:00 Uhr Heilige Messe

Freitag, 24. Oktober – Hl. Antonius Maria Claret, Bischof von Santiago in Kuba,
Ordensgründer

Kirche St. Jakobus, Ockstadt 18:00 Uhr Heilige Messe

Gottesdienstordnung

Gottesdienstangebote der Nachbargemeinden finden Sie im Internet unter ...

Sonntag, 26. Oktober - 30. Sonntag im Jahreskreis

Kirche St. Jakobus, Ockstadt	10:00 Uhr	Familien-Wort-Gottes-Feier
Kirche St. Michael, Rosbach	11:00 Uhr	Kirche Kunterbunt, Ökum. Familienfest
Kirche St. Jakobus, Ockstadt	18:00 Uhr	Heilige Messe

Donnerstag, 30. Oktober - Donnerstag der 30. Woche im Jahreskreis

Kirche St. Jakobus, Ockstadt	18:00 Uhr	Rosenkranzandacht
Kirche St. Michael, Rosbach	18:00 Uhr	Hl. Messe

Freitag, 31. Oktober - Wolfgang, Bischof von Regensburg

Kirche St. Jakobus, Ockstadt	18:00 Uhr	Heilige Messe
------------------------------	-----------	---------------

Samstag, 1. November - Allerheiligen

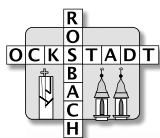
Friedhof, Ober-Rosbach	14:00 Uhr	Friedhofsgang mit Gräbersegnung in Ober-Rosbach
Friedhof, Nieder-Rosbach	15:30 Uhr	Friedhofsgang mit Gräbersegnung in Nieder-Rosbach

Sonntag, 2. November - Allerseelen

Kirche St. Michael, Rosbach	11:00 Uhr	Heilige Messe, im Anschluss Kirchencafé
Kirche St. Jakobus, Ockstadt	14:00 Uhr	Friedhofsgang mit Gräbersegnung Treffpunkt Trauerhalle Friedhof Ockstadt. Bitte Grablichter zur Segnung mitbringen.
Kirche St. Jakobus, Ockstadt	18:00 Uhr	Heilige Messe Amt f. Maria u. Werner Kipp, Elt., u. verst. Angeh. / f. Franz u. Sophie Lehár leb. u. verst. Angeh. / f. Brunhilde u. Josef Seib, Elt. u. verst. Angeh.

Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine+++ Termine

OCK	22. Sept.	20:00 Uhr	Ökumenischer Frauenkreis im alten Pfarrhaus
OCK	24. Sept	19:30 Uhr	Ökumenischer Bibelabend im alten Pfarrhaus
ROS	5. Okt.	11:00 Uhr	HL. Messe anschl. Gemeinde-Essen , s. S. 38
OCK	6. Okt.	15:00 Uhr	Seniorenachmittag Erntedank, s. S. 28
OCK	14. Okt.	20:00 Uhr	Ökumenischer Frauenkreis im alten Pfarrhaus
OCK	22. Okt.	19:30 Uhr	Ökumenischer Bibelabend im alten Pfarrhaus
OCK	25. Okt.	19:00 Uhr	Frohsinn Chorkonzert – Musikalische Glanzlichter, s. S. 25 f.
ROS	26. Okt.	11:00 Uhr	Kirche Kunterbunt – Ökum. Familienfest, s. S. 35



Freud & Leid

DAS SAKRAMENT DER TAUFE EMPFINGEN:

7. Juni Max Hutter

St. Jakobus, Ockstadt

Wir gratulieren den Kindern, Eltern und Paten zur Taufe und erbitten, dass alle Getauften zu überzeugten Christen heranwachsen.



AUS UNSEREN PFARRGEMEINDEN SIND VERSTORBEN:

27. Mai	Ilse Krebs; geb. Holube	94 Jahre	Lilienstraße	Ock.
07. Juni	Magda Markus, geb. Vuljanic	88 Jahre	Bei den Pflanzenländ.	Ros.
10. Juni	Edgar Dönges	90 Jahre	Südstraße	Ock.
23. Juni	Heinrich Josef Weitzel	84 Jahre	Waldstraße	Ock.
26. Juni	Erhard Müller	87 Jahre	Friedberger Str.	Ock.
29. Juni	Mechthild Klein, geb. Weidmann	82 Jahre	Nauheimer Str.	Ock.
07. Juli	Heinz Henritzi	83 Jahre	Borngasse	Ock.
18. Juli	Alfred Stanzel	85 Jahre	Bad Nauheim	

Wir nehmen Anteil am Abschiedsschmerz aller, die ihnen nahe standen. Gott nehme unsere Verstorbenen auf in seine ewige Herrlichkeit.

Firmung 2025 – Firmlinge sind „on fire“ ...

Wow, wow, wow – diese Firmung und besonders der Gottesdienst am Pfingstmontag, dem 9. Juni 2025 um 10.00 Uhr in unserer St. Jakobus Kirche war sensationell. Ich habe selten so viele motivierte und begeisterte Firmlinge erlebt.

Deswegen auch ein Extra Bericht hier im Haltepunkt:

Ihr lieben Firmlinge und besonders ihr Katecheten – ihr seid eigentlich das ganze Jahr über präsent gewesen. Man hat immer etwas von euch gehört und – auch gesehen. Egal ob in den Gottesdiensten oder besonders in der Fastenzeit und Karwoche wie Gründonnerstag, Karfreitag oder Osternacht. Besondere Höhepunkte waren für euch die Pilgerreise nach Rom und die Firmwochenenden in Kichähr und Rosbach gewesen, von denen ich nur Positives gehört habe. Von dem engagierten Katecheten Team seid ihr bestens vorbereitet worden für einen anspruchsvollen Firm- Gottesdienst, den ihr unter das Motto:

„ - für Gott und unsere Firmung sind wir ON FIRE – in uns brennt ein Feuer “

gestellt habt.

Beste Voraussetzungen für einen schönen Gottesdienst waren schon im Vorfeld gegeben: nach dem wechselhaften Wetter am Wochenende herrschte den ganzen Tag über Tag schönsten Frühlingwetter. Rita Pink und Christa Kosch hatten für einen „herausleuchtenden“ Blumenschmuck gesorgt. Bedingt durch die Anzahl von 19 Firmlingen aus Ockstadt und 39 aus Rosbach platzte unsere St. Jakobus Kirche aus allen Nähten – so viele Gottesdienstbesucher dürften noch nie da gewesen sein.

Ich schätze es waren an die 700 Personen – ein großer Teil stand sogar in den Gängen oder oben auf der Empore.

Pfarrer Hüsemann und die Firmlinge begrüßten den Firmspender, Domdekan Henning Priesel – ein sehr netter Geistlicher.

Dieser begrüßte die Firmlinge mit ihren Angehörigen und drückte seine Freude darüber aus, dass fast 60 Firmanwärter(-innen) die Firmung empfangen wollen. Auch überbrachte er herzliche Grüße von Bischof Dr. Peter Kohlgraf.

Musikalisch wurde der Gottesdienst von dem „Projektchor“ – bestehend aus Mitgliedern der Pfarrgruppe Rosbach und der Familienschola von

Ockstadt - gestaltet. Also, was dieser Chor unter der Leitung von Henrik Schnabel musikalisch und an stimmlicher Qualität dargeboten hat, war einfach sensationell. Ich singe ja auch seit über 45 Jahren in einem Chor, deswegen weiß ich, wovon ich rede. Vielen, vielen DANK für diese wunderschöne Musik.

In seiner Festpredigt ging Domdekan Priesel total auf die Jugendlichen ein und forderte sie auf, jetzt nicht aufzuhören sondern sich in ihren Pfarrgemeinden einzubringen, weiterzumachen und vielleicht sogar einen Dienst zu übernehmen. Ja – sie sollen immer „On Fire“ sein. Das fängt schon mit dem Umgang mit den Mitmenschen auch in der Schule an.

Dann folgte die feierliche Spendung der Firmung, was bei fast 60 Jugendlichen schon eine Zeit dauerte. Den Firmlingen wurde die Hand aufgelegt und die Stirn mit Chrisam gesalbt.

Der Gottesdienst war von den Katecheten und den Firmlingen selbst bis ins kleinste Detail geplant und somit bestens vorbereitet worden – egal ob Tagesgebet, Fürbitten, Schluss- und Dankgebet.

Am Ende des Gottesdienstes gratulierten die beiden Vertreter der Pfarrgemeinderäte Ockstadt, Angela Wätjer sowie für Rosbach, Rupert Merckle den Firmlingen und sprachen Dankesworte besonders an die Katecheten aus. Auch sie forderten die Jugendlichen nun auf „on fire“ zu sein.

So, ihr lieben Firmlinge – nun verbreitet den frischen Wind in unseren Pfarrgemeinden – bringt euch ein. Nehmt euch eure Katecheten als Vorbilder – die waren auch einmal Firmlinge und haben sich in die Jugendarbeit eingebracht – sei es als Betreuer(in) oder eben als Katechet(in). Bleibt weiterhin Messdiener(in) und hört nicht auf – motiviert andere es euch gleichzutun. Es werden zum Beispiel Betreuer(innen) bei der jährlichen Sternsinger Aktion benötigt oder ihr übernehmt eine Jugendgruppe oder organisiert Jugendfreizeiten.

Eure Firmvorbereitung ist großartig gewesen, der Firmgottesdienst war phänomenal. Domdekan Priesel und Pfarrer Hüsemann schwärmten in den höchsten Tönen. Bleibt am Ball, bringt neue Ideen ein. Es ist schön einen Dienst in der Pfarrgemeinde zu verrichten.

Herzliche Grüße von
Uli Henritzi, Mitglied des Pfarrgemeinderates Ockstadt

Sommerfest im Kindergarten

Schon einige Wochen vor dem Sommerfest am 24.05.2025 haben sich die Vorschulkinder das Thema „Phantasiereise ins Abenteuer“ ausgesucht und dazu eine eigene Geschichte als Vorführung erfunden:

Die beiden Abenteuerreisenden sind mit ihren Autos zu den Einhörnern, den Ninjas, den kleinen Fischen, Prinzessin Rapunzel und zu den Meerjungfrauen gefahren und haben alle nach einem Abenteuer gefragt. Letztendlich hat sich herausgestellt, dass das größte Abenteuer doch hier in Ockstadt auf die Kinder wartet - nämlich in der Schule.

Mit dem Lied „Ade du schöne Kindergartenzeit“ haben sich die Vorschulkinder verabschiedet.

Die Vorschul-Eltern haben es sich nicht nehmen lassen, sich beim Kindergarten team zu bedanken und hatten noch ein besonderes Geschenk im Gepäck: Ein eigens für die Kita St. Jakobus komponiertes Lied als Dankeschön für die tolle Zeit!

Nach dem „offiziellen“ Teil des Sommerfestes gab es ein vielseitiges Angebot auf dem großen Kita-Gelände: Die Kinder wurden geschminkt, konnten Fußballspielen, es gab ein großes Kaffee- und Kuchenangebot, vom Förderverein der Grundschule Ockstadt wurde Ketten und Armbänder fädeln angeboten, eine Fotostation wurde vom neu gegründeten Förderverein der Kita St. Jakobus organisiert, die Patenärztin hat mit den Kindern zum Thema „Gesunde Ernährung“ gespielt und auch für freie oder angeleitete Spiele war auf den Wiesen und Spielplätzen der Kita viel Raum. Nach dem Bewegungslied „Jetzt bin ich ein Ninja“ wurden die Zelte wegen des drohenden Regens schon etwas früher abgebaut und das Sommerfest langsam ausklingen lassen.



Christi Himmelfahrt am Donnerstag, dem 29.05.2025

Schönstes Wetter war an diesem Tag ja in den letzten beiden Jahren gewesen – und auch in diesem Jahr sah es tagelang so aus, dass wir mit einer Prozession zur Hollarkapelle ziehen könnten um dort „Open Air“ Gottesdienst zu feiern.

So mähte Hermann Schuck mit seinem Rasentraktor und Freischneider wenige Tage vor Himmelfahrt das gesamte Gelände, Bärbel Dönges und Simone Rössel putzten das Innere der Kapelle, Raymund Hofmann und Werner Bohm arbeiteten die Liturgie und den Ablauf der Prozession aus und auch der Musikzug des Gesangverein Frohsinn stand bereit.

Allerdings schlug das Wetter dann am 25. Mai um – es wurde regnerisch und stürmische Böen bis zu 50 km/h gab es. Wir vom Wetterausschuss standen die ganze Woche über im ständigen Kontakt – aber als wir die Wetterprognose für Mittwochnacht hörten (Regen und Böen) entschlossen wir uns schweren Herzens die Prozession und den Gottesdienst an der Hollarkapelle abzusagen. Uns war klar, dass viele mit dieser Entscheidung nicht einverstanden waren, zumal es am Donnerstagmorgen trocken war und die Temperaturen von 16 bis 18 Grad moderat waren. Allerdings weht doch ein kräftiger Wind.

So trafen sich etwa 120 Gottesdienstbesucher(innen) um 10.00 Uhr in der St. Jakobus Kirche. Die Orgel spielte Frau Agnes Margraf und der Musikzug unter der Leitung von Karola Bohm saß vor dem Herz Jesu Altar und musizierte die Lieder, die an der Hollarkapelle gespielt worden wären.

Den Gottesdienst hielt Pfarrer Rottmann, der mit 9 Messdienern, Kreuz, Fahne und Rauchfass zur Altarinsel einzog. Schön, dass auch ein Teil der diesjährigen Kommunionkinder in der Kirche waren.

Am Schluss wurde traditionsgemäß der Wettersegen erteilt und als Schlusslied das Bartholomäus Lied gesungen,

Uli Henritzi vom Pfarrgemeinderat bedankte sich am Ende des Gottesdienstes bei Pfarrer Rottmann, den Messdienern (die in der Sakristei Eis erhielten), bei der Organistin sowie beim Musikzug und Karola Bohm. Kurz – es war ein schöner Gottesdienst und natürlich wäre ein Gottesdienst an der Hollarkapelle schöner gewesen – aber man sollte die Entscheidung respektieren.

Uli Henritzi, Mitglied des Pfarrgemeinderates

Fronleichnamsfest am Donnerstag, dem 19.06.2025

Auch hierzu ein Extra Bericht:

In diesem Jahr fand der Gottesdienst in unserer St. Jakobus Kirche statt. Viele wünschen, dass an Fronleichnam der Gottesdienst immer im schönen Garten des Schlosses der Familie von Franckenstein stattfinden soll. Das wird bei schönem Wetter dann wieder im nächsten Jahr sein.

Am Donnerstag, dem 19. Juni war dann Fronleichnam – um es vorwegzunehmen: es war ein herrlicher Tag! Am Mittwoch, dem 18. Juni bauten Ludwig Witzenberger, Christian Rauh und Uli Henritzi den Himmel auf, denn es war heute schon klar, dass am Donnerstag schönes Wetter sein würde.

Am Donnerstagmorgen waren 10 Ministranten in der Sakristei und um 9.30 Uhr zog Pfarrer Hüsemann mit ihnen feierlich zum Altarraum. Da dieser aber um 11.00 Uhr auch den Gottesdienst zu Fronleichnam in der Heilig Geist Kirche in Friedberg halten musste, stand ihm Diakon Hoffmann aus Ober - Wöllstadt zur Seite, der dann die Prozession übernahm. Der Besuch des Gottesdienstes mit knapp 100 Personen hätte besser sein können – die wo nicht da waren haben einen schönen Gottesdienst verpasst.

Schön, dass auch ein Teil der die diesjährigen Kommunionkinder in ihren festlichen Kleidern am Gottesdienst teilnahmen und auch die Prozession begleiteten, die gegen 10.30 Uhr startete. Den Himmel trugen in diesem Jahr Robert Koch, Lothar Dönges, Winfried Dönges und Jörg Weitzel.

Der erste Halt war wieder auf dem Gelände der Schlossscheunen, wo Mitglieder unserer Jugend für einen schönen Altar und für die Fürbitten gesorgt hatten. Das Thema war hier: **Gesundheit und Behinderung**. Leider wohnen hier nur noch 10 Personen und am Ende des Jahres werden dann alle in ein modernes Wohnheim in Nieder Mörlen umgezogen sein.

Weiter ging es dann zum Kindergarten, wo sich das Kindergartenteam um einen schönen Altar gekümmert hatte. Hier lautete das Thema: **Liebt einander – brecht miteinander das Brot – Jesus feiert das Abendmahl**. Unsere Mitchristen aus Rosbach hatten wieder auf dem Kirchplatz (Südseite) für einen wunderschönen Altar mit Blumenteppeich gesorgt und hier stand bei der Lesung und den Fürbitten der „**Frieden**“ im Mittelpunkt.

Die Prozession führte dann zur letzten Station in den Pfarrhof, wo Lektorin Dunja Margraf die Geschichte „... über den eigenen Kirchturm hinausschauen“ vorlas.

Für einen ansprechenden Altar hatten hier unsere evangelischen Mitchristen gesorgt.

Zum Abschluss ging es in die kühle Kirche, denn die Wärme war doch groß. Hier bedankte sich Diakon Hoffmann bei allen Mitwirkenden – besonders bei den Musikern vom Musikzug des Gesangvereins Frohsinn, bei den Messdienern, den Trägern des Himmels, den Küstern, den beiden, die die Lautsprecherboxen trugen und den 4 Helfern, die die Prozession „verkehrssicher“ durch die Straßen leiteten. Nach dem Schlussegens um 11.45 Uhr mittags in der St. Jakobus Kirche zog es viele ins Festzelt am Jugendheim, denn der Musikzug des Gesangvereins Frohsinn feierte dort bis zum 22. Juni sein 55-jähriges Bestehen – das 50-jährige Jubiläum hatte ja wegen

Corona nicht gefeiert werden dürfen.

Es war ein schönes Fronleichnamsfest – allerdings wird der Besuch des Gottesdienstes und die Anzahl der Teilnehmer an der Prozession immer weniger was sehr schade ist, denn der Arbeitsaufwand für Gottesdienst und Prozession ist sehr groß.

Ich finde es immer lustig, wenn Leute, die am Gottesdienst und der Prozession schon lange nicht mehr teilnehmen, zu mir sagen: "... Fronleichnam und die Prozession haben eine lange Tradition, die muss immer aufrecht gehalten werden ...".

Ähm – alles klar ...

Uli Henritzi, Mitglied
des Pfarrgemeinderates



Timm Schreiner – neuer Personalreferent

Wer kennt ihn nicht – Timm Schreiner: 16 Jahre Küster in St. Jakobus, Lektor, Mitorganisator vieler Ferienfreizeiten unserer Jugend, Leiter vieler Fasten-, Mai- und Rosenkranzandachten, außerdem Ur – Ockschder (Enkel von Gertrud und Erwin Ewald = Bäckerei Ewald, heute Filiale Hinnerbäcker).

Nach vier Jahren pastoraler Ausbildung zum Personalreferenten endete nun in diesem Sommer seine Ausbildungszeit. Am Ende des Pastoral Kurses und vor seinem weiteren beruflichen Wirken im Bistum Mainz stand aber zunächst die Sendungs- Feier im Mainzer Dom, zu der ja Timm im letzten Haltepunkt uns Ockstädter eingeladen hatte.

Diese Feier fand nun am Samstag, dem 21. Juni um 10.00 Uhr im Mainzer Dom statt und zusammen mit seiner Familie und engsten Freunden waren wir etwa 20 Personen.

Der feierliche Gottesdienst, den etwa 500 Personen mitfeierten, wurde von Bischof Prof. Dr. Peter Kohlgraf zelebriert. Die Konzelebranten waren Generalvikar Dr. Sebastian Lang und Regens Michael Leja sowie Diakon Norbert Tiegel.

Vier Frauen erhielten ihren Sendungsauftrag zum Dienst im Bistum Mainz als Gemeindereferentinnen und zwei Männer als Pastoralreferenten. Die 13 Ministranten kamen aus den Heimatgemeinden – aus Ockstadt waren es Julia, Lisa und Saskia Mörlner sowie Anna Kipp und Raphael Breit-schopf. Ich bin mir sicher, dass sie diesen Tag als Ministrant nie vergessen werden.

Julia und Saskia Mörlner hatten sogar den Dienst mit Rauchfass aufgetragen bekommen und Anna Kipp trug mit anderen die Altarkerzen. Die Orgel brauste auf und alle zogen mit einem großen Einzug zusammen mit dem Bischof zum Altar.

Strahlender Sonnenschein erhellte den Dom und es herrschte eine feierliche Stimmung vor - auch durch entsprechende Lieder und dem Chor „Rückenwind“ - eine Band und Chor bestehend aus den Gemeindereferentinnen und Gemeindereferenten im Bistum Mainz.

Nach der liturgischen Eröffnung erfolgte dann der Aufruf und die Vorstellung der Sendungskandidaten(innen), dann deren Bitte um Segen und Sendung sowie die Annahmen durch den Bischof. Nach der Predigt und dem Glaubensbekenntnis erfolgte die Bereitschaftserklärung, das

Segensgebet und dann der Segen und die Sendung mit Überreichung der Heiligen Schrift an die Gesendeten.

Am Schluss des Gottesdienstes überreichte der Generalvikar die Dekrete für die Einsatzstellen.

Nach dem Grußwort der Mitarbeitervertretungen und dem Dankeswort der Gesendeten erteilte der Bischof den bischöflichen Segen.

Nach dem feierlichen Auszug erwarteten wir Timm an der Sakristei und es folgten Glückwünsche und die Übergabe der Geschenke – Raymund Hofmann sprach für die Pfarrgremien und überreichte Timm ein Gemälde mit den Ockstädter Kirchtürmen, das ihn an seine Heimatgemeinde erinnern soll, denn sein Einsatzort ist ja (leider) Gießen-Stadt und nicht der Pastoralraum Wetterau - Mitte. Schade Timm!

Danach ging es bei heißem Wetter in den Garten des bischöflichen Priesterseminars, wo es Getränke und Canapés gab. Timm bedankte sich herzlich bei uns und freute sich sehr, dass so viele an der Feier teilgenommen hatten – darunter auch unsere Ortsvorsteherin Steffi Kipp.

Auch unser ehemaliger Pfarrer Bernd Weckwerth, der die Messe mitgefeiert hatte, war bei uns und auch Bischof Kohlgraf ließ es sich nicht nehmen und kam zu einem Gespräch und Gruppenfoto zu uns. Dabei schwärmte er von unserer schönen Kirche und deren Größe.

Es war ein rundum gelungener Tag und wir alle freuten uns darüber, mit dabei gewesen zu sein.

Lieber Timm,

wir alle wünschen dir nun ein frohes Schaffen und die Erfüllung deiner Wünsche, vergiss bitte nicht deine Heimatgemeinde und halte weiterhin Fasten-, Mai- oder Rosenkranzandachten bei uns.

Menschen, so wie du es bist, müsste es mehr geben – solche Menschen fehlen in den Pfarrgemeinden.

Alles Gute für dich wünscht dir deine Pfarrgemeinde Ockstadt

Uli Henritzi, Mitglied des PGR

Vier Mitglieder unserer Pfarrgemeinde belegen Kurs für Beauftragte für Wort-Gottes-Feiern bzw. Kantor

Im Zuge des pastoralen Weges, der schon sehr weit fortgeschritten ist, werden Pfarrgemeinden, die derzeit noch selbständig sind, zu einer Großgemeinde zusammengefasst. Die sonntäglichen Eucharistiefiern werden dann in wechselnden Gemeinden stattfinden. Dies betrifft wahrscheinlich auch die schönen Traditionen wie die Prozessionen an Himmelfahrt oder Fronleichnam. Einen Ausgleich sollen hier die angebotenen Wort-Gottes-Feiern herbeiführen. Schon heute bzw. eigentlich seit langem ist schon absehbar, dass ein akuter Priestermangel vorherrschen wird. Benötigt werden hier viele Ehrenamtliche, die, entsprechend geschult, Wort-Gottes-Feiern leiten dürfen.

In diesem Sinne haben sich ab Januar 2025 neunzehn Frauen und Männer auf den Weg gemacht und eine Ausbildung zum/zur Leiter(in) Wort-Gottes-Feier begonnen bzw. zur Kantorin und Kantor. Der Kurs wurde von Pastoralreferent Timm Schreiner, der ja aus Ockstadt kommt, geleitet. Die Ausbildung zum Kantor bzw. Kantorin leitete Regionalkantorin Eva-Maria Anton.

Von Ockstadt nahm an diesem Kurs **Michael Koßler** teil – **Werner Bohm** und **Ludwig Witzenberger** benutzten den Kurs als Auffrischung und **Xavery Weitzel** belegte den Ausbildungskurs zum Kantor.

Die Kursteilnehmer trafen sich an vier ganzen Samstagen zur theoretischen und praktischen Schulung – jeweils in verschiedenen Pfarrgemeinden.

Die Wort-Gottes-Feier ist eine eigenständige Gottesdienstform, die das II. Vatikanische Konzil besonders hervorgehoben hat.

In der theoretischen Ausbildung wurde der Aufbau einer Wort-Gottes-Feier, sowie die Bedeutung der einzelnen Elemente detailliert erläutert. Die Inhalte bezogen sich auf die Liturgie einer solchen Feier, die Heilige Schrift, Auslegung und Deutung des Evangeliums in der sich anschließenden Ansprache (ähnlich wie eine Predigt).

Im praktischen Teil wurde dann u.a. der Blickpunkt auf Präsenz, Sprache und auch Gesang gelegt.

Mit Timm Schreiner und Eva-Maria Anton hatte man hervorragende Leiter, die in wunderbarer Art und Weise all` das exzellent vermittelten und auch die Mitglieder der Ausbildungsgruppe verstanden sich untereinander hervorragend. Mit zum Gelingen trugen die Regionalreferentin der Region Oberhessen, Frau Carola Daniel sowie der Koordinator Wetterau Mitte, Herr Markus Horn bei.

In der feierlichen Abschluss Wort-Gottes-Feier am Samstag, dem 31. Mai 2025 in der Marienkirche in Friedberg um 18.00 Uhr, zeigten die 19 Absolventen, was sie in den letzten Monaten gelernt hatten. Ein sehr schöner Gottesdienst war von ihnen ausgearbeitet und gestaltet worden mit Gesang. Timm Schreiner leitete den Gottesdienst und hielt auch die Predigt.

Herrlich und beeindruckend der Gesang der Kantoren unter der Leitung von Eva-Maria Anton.

Während des Gottesdienstes überreichte Pastoralreferent Timm Schreiner im Auftrag von Bischof Dr. Peter Kohlgraf die bischöfliche Beauftragung für ihren Dienst in den Gemeinden in ihrem Pastoralraum und dessen Pfarreien.

Die Kantorinnen und Kantoren erhielten eine Teilnahmebescheinigung vom Institut für Kirchenmusik. Die Gesangsausbildung und die Einführung in die liturgischen Gesänge und Kantoren Bücher ist für alle Gottesdienste in den Gemeinden einzusetzen.

Starker Beifall der zahlreichen Gottesdienstbesucher(innen), darunter selbstverständlich auch einige aus Ockstadt, machten den 19 Absolventen(innen) Mut für die Zukunft, die nun im Glauben unterwegs sind und die Menschen erreichen wollen.

Ein kleiner Stehempfang im Anschluss an den Gottesdienst schloss sich an, wo Gelegenheit bestand Gespräche zu führen.

Lieber Xavery, Michael, Ludwig und Werner,

ihr seid ja „bekannte Gesichter“ unserer Pfarrgemeinde und wir sind euch dankbar, dass ihr vier Monate der Ausbildung auf euch genommen habt und nun die Beauftragung zur Durchführung von Wort-Gottes-Feiern bzw. Kantor erhalten habt. Wir freuen uns auf die Gottesdienste mit euch. Wir wünschen euch viel Erfolg dazu und gute Gottesdienstbesuche.

Alles Gute und einen erfolgreichen Start wünschen euch nun die Mitglieder des Pfarrverwaltungs- und Pfarrgemeinderates.

Uli Henritzi
Mitglied des PGR Ockstadt



Der PGR Ockstadt informiert

Liebe Mitglieder(innen) der Pfarrgemeinde St. Jakobus Ockstadt,

wie schnell die Zeit vergeht - wir haben ja schon Ende Juli – Redaktionsschluss ist am 31.07. es ist also wieder an der Zeit, Sie darüber zu informieren, was sich in den letzten Wochen alles so ereignet hat. Da die letzte Ausgabe des Haltepunktes ja die Monate Juni, Juli und August beinhaltet, gibt es doch einiges zu berichten:

Aktuelles zum Haltepunkt - auch die Ausgabe des Haltepunktes wird sich ändern, er soll „abgespeckt“ werden. Der Haltepunkt kostet Geld und Zeit. Das wichtigste darin sind doch die Gottesdienste. Das heißt, dass auch ich mich nun spätestens ab dem 1. Januar 2026 einschränken und keine 5–10 Seiten mehr schreiben werde. Was wahrscheinlich bleibt ist die Rubrik „der PGR Ockstadt informiert“, also alles kurz und knapp auf maximal 4 Seiten.

Ich finde das übrigens in Ordnung – nun aber der gewohnte Rückblick:

Der Monat Mai steht ja ganz im Zeichen der Mutter Gottes. So fanden wieder Donnerstag Abends um 19.00 Uhr **die Maiandachten** statt. In diesem Jahr waren sie von Karl Gruber, Werner Bohm, Gabi Henritzi und Ludwig Witzemberger sowie von Michael Koßler gestaltet worden. Musikalisch wurden sie von Rainer Bingel oder Frau Agnes Margraf an der Orgel begleitet. Der Besuch lag bei so 10 bis 20 Besuchern. Es könnten ein paar mehr Besucher sein, denn die Katecheten bieten abwechslungsreiche Andachten an.

... das ging schnell: nach dem Tod von Papst Franziskus am 21. April trafen sich ab dem 7. Mai 135 Kardinäle in einer Konklave in der Sixtinischen Kapelle in Rom um einen **neuen Papst zu wählen**. Bei den Vorbereitungen zur Maiandacht am Donnerstag, dem 8. Mai erfuhren die beiden Küster, dass um 18.08 Uhr weißer Rauch aus der Sixtinischen Kapelle aufstieg – ein Zeichen, dass ein neuer Papst gewählt worden ist! Nach telefonischer Rücksprache mit Pfarrer Hüsemann läuteten dann von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr alle Glocken. Wahrscheinlich saßen viele Gläubige deswegen zu Hause vor dem Fernseher, denn lediglich 10 Personen kamen zur Maiandacht.

... das ist sehr erfreulich: seit dem 1. Mai verstärkt Lucia Gröninger das Lektoren Team. Am Sonntag, dem 18. Mai las sie zum ersten Mal in der Abendmesse Lesungen und Fürbitten und überzeugte durch eine klare und deutliche Aussprache.

Uli Henritzi bedankte sich am Schluss des Gottesdienstes bei ihr und bezeichnete sie als „Powerfrau“, denn Lucia ist in vielen Gremien aktiv – u.a. singt sie auch in der Familienschola. Uli sagte weiter, dass sie aus dem „Geschlecht der Margrafs“ stammt



– ihr Opa ist Josef Margraf und ihre Mutter ist Rita Pink geb. Margraf. Diese Familie engagiert sich schon seit Jahrzehnten sehr stark für unsere Pfarrgemeinde.

Im letzten Jahr schien die Sonne und es war sehr warm gewesen – in diesem Jahr regnete es leicht und es war windig und kühl!

Jedes Jahr veranstaltet der Ockstädter Schwimmbad Verein „Ockstadt frühstückt im Schwimmbad“ ab 10.00 Uhr – in diesem Jahr am Sonntag, dem 25. Mai. Das Katecheteamt vom **ökumenischen Familienwortgottesdienst** fragte auch in diesem Jahr beim Vorstand des Schwimmbad Vereins nach ob man nicht um 9.00 einen Familienwortgottesdienst dort feiern könnte. Dieser willigte sofort ein und stellte auch Stühle und Bänke im aufgebauten Zelt auf der Liegewiese zur Verfügung. Trotz des schlechtem Wetters kamen doch über 50 Gottesdienstbesucher(innen) einschließlich Kinder. Die Familienschola umrahmte den Gottesdienst musikalisch und Dunja Margraf ging in ihrer Ansprache = Predigt, auf das Thema Wasser ein – ein kostbares Gut. Nach diesem wirklich sehr ansprechenden Gottesdienst, der 35 Minuten dauerte, füllte sich das Zelt mit vielen „Schwimmbad Fans“, die zum gemeinsamen Frühstück kamen. Den Gottesdienst sollte man auch im nächsten Jahr wieder anbieten.

Gesonderter Bericht zu Christi Himmelfahrt und Fronleichnam siehe Seite 13 ff.

Am Dienstag, dem 4. Juni trafen sich wieder **unsere „Kirchenfeen“** und sorgten von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr in unserer Kirche im Rahmen ihrer „Sommerputzaktion“ für die gewohnte Sauberkeit und „Sommerfrische“ – „vielen Dank an das fleißige Team“ sagt die Pfarrgemeinde.

So erstrahlte unsere Kirche gerade zu Pfingsten und gerade an der Firmung am Pfingstmontag im hellsten Glanz.

Pfingstsonntag war in diesem Jahr am 8. Juni. Sehr erfreulich war der erstaunlich gute Besuch des Gottesdienstes in der Abendmesse mit etwa 150 Gläubigen. Für einen wunderschönen Blumenschmuck hatten wieder Rita Pink und Christa Kosch gesorgt. Euch beiden dafür vielen Dank. Das Wetter zeigte sich sehr wechselhaft, lediglich am Pfingstmontag war stabil schönes Wetter.

Am Sonntag, dem 15. Juni fand um 10.00 Uhr ein **weiterer ökumenischer Familien-gottesdienst** statt. Dieses Mal auf dem Gelände der Kindertagesstätte St. Jakobus. Da es in der Nacht geregnet hatte und es auch an diesem Morgen noch regnete, fand der Gottesdienst im weiträumigen Flur der KiTa statt. Das Katecheten Team hatte gemeinsam mit dem KiTa Team einen kindgerechten Gottesdienst vorbereitet. Etwa



15 Kinder waren mit ihren Eltern gekommen – insgesamt waren es etwa 40 Gottesdienstbesucher(innen). In der Mitte lag ein bunt bemaltes Altartuch und darauf lag eine große Hand aus Pappe. Die Kinder bekamen Kartonpapier, kindgerechte Scheren und Malstifte und schnitten aus dem Karton auch eine Hand aus – versehen mit einer Botschaft wurde diese auf die große Hand gelegt. Die Kinder waren mit Freude und Eifer dabei und es ist immer wieder etwas Besonderes im Kindergarten einen Familienwortgottesdienst zu feiern. Für die musikalische Begleitung sorgte wie immer die Familien Schola.

In der Abendmesse dann der Gottesdienst zum Hochfest – denn heute an diesem Sonntag war ja **Dreifaltigkeitssonntag**.

Am Donnerstag, dem **19. Juni war dann Fronleichnam** – siehe extra Bericht.

Bei schönstem Wetter feierte der Musikzug des Gesangvereins Frohsinn vom 19. Juni bis einschließlich 22. Juni sein Jubiläumsfest in einem großen Festzelt auf dem Gelände des Jugendheimes. **"Zu einem Fest gehört auch ein ökumenischer Festzeltgottesdienst"** so der Wunsch der Organisatoren.

Dieser fand dann am Festsonntag, dem 22.06. morgens um 10.00 Uhr statt. Obwohl es um diese Uhrzeit schon sehr warm war, kamen doch weit über 100 Personen ins Festzelt. Das war sehr erfreulich! Der Musikzug spielte zur Eröffnung „Von guten Mächten wunderbar geborgen....ein Auftakt der Gänsehaut hervorrief. Den Gottesdienst hatten Dunja Margraf von der evangelischen und Dr. Karl Gruber von der katholischen Pfarrgemeinde bestens vorbereitet – besonders die Predigt von Dunja war sehr ansprechend. Alle Besucher(innen) waren voll des Lobes von diesem Gottesdienst.

Am Sonntag, dem 29.06. fand abends um 18.00Uhr **eine Wortgottesfeier mit Kommunionempfang** statt. Leiter war Ludwig Witzenberger – unterstützt von Gabi Henritzi. An diesem Tag war ja auch das Fest von Peter und Paul und Ludwig bezog sich in dem Gottesdienst auf diese beiden Heiligen. An diesem Abend trafen sich die Jugendlichen, die am Pfingstmontag gefirmt worden waren zu einem letzten Treffen in gemütlicher Runde an der Hollarkapelle – aber zuvor besuchten sie diesen Gottesdienst. Das war sehr schön. So waren fast 100 Gottesdienstbesucher in unsere Kirche.

Einbruch in unser Jugendheim: Unbekannte haben am Freitag, dem 04. Juli zwischen 16 Uhr und Samstag, dem 05. Juli um 10 Uhr ein Fenster in unserem Jugendheim eingeschlagen und sind auf diesem Weg ins Gebäude gelangt. Im Jugendheim selbst beschädigten sie weitere Scheiben und brachen Türen auf. Außerdem ließen



die Täter den Inhalt einer verschlossenen Kasse – hier waren lediglich 20 € drin - mitgehen. Jedoch ist der angerichtete Schaden sehr hoch!

Am Sonntag, dem 06.07. lud an der Hollarkapelle der Gesangverein Eintracht um 11.00 Uhr zu einem **morgendlichen einstündigen Konzerterlebnis** ein. Bei bestem Wetter genossen etwa 150 Konzertfans beliebte Melodien. Nach dem Konzert gab es Würstchen vom Grill und kalte Getränke

Am Freitag, dem 25.07. feierten wir um 18.00 Uhr mit einem Gottesdienst **das Fest unseres Kirchenpatrons St. Jakobus**. Allerdings wohnten nur etwa 30 Gottesdienstbesucher(innen) dem Festgottesdienst bei. Schade – es hätten ruhig ein paar mehr sein können! Der „Höhepunkt“ dieses Gottesdienstes ist natürlich immer das Schlusslied, wo alle ehrfürchtig das „Jakobuslied“ mitsingen.

Institutio = Beauftragung zum Austeilen der Heiligen Kommunion und zum Vortragen der Heiligen Schrift – am Samstag, dem 26.07.2025 in der Friedberger Marienkirche für Dr. Karl Gruber. **Auch hierzu finden sie einen gesonderten Bericht hier im Haltepunkt.**

Und zu guter Letzt noch ein paar Worte zu unserem diesjährigen Pfarrfest:

Viel gibt es dazu eigentlich nicht mehr zu schreiben, denn alle Ockstädter Haushalte waren durch Flyer entsprechend informiert worden – und auch Uli Henritzi informierte die Gottesdienstbesucher(innen) am Ende des Festgottesdienst am Pfarrfestsonntag. Natürlich ist es schade, den so beliebten Pfarrfestsonntag mit dem Schnitzeessen abzusagen, Aber wenn nur noch sehr Wenige bereit sind einen Dienst zu übernehmen funktioniert das alles nicht mehr.

Ich jedenfalls habe mich sehr gefreut, dass die Jugend ihre „Party Nacht“ wieder selber organisiert und auch durchgeführt hat. Der Besuch und besonders die Stimmung waren sehr gut, die Jugendlichen hatten Spaß und die Teams hinter der Theke und in der „Hütchen Bar“ hatten alle Hände voll zu tun.

Auch der Festgottesdienst am Pfarrfestsonntag mit Pfarrer Hüsemann war sehr ansprechend – allerdings hätten es mehr Gottesdienstbesucher(innen) sein können bzw, sein müssen. Auch hier fehlt uns die Unterstützung seitens der Pfarrgemeinde. Da macht man sich halt so seine Gedanken, wenn das, was wir anbieten nicht angenommen wird. Zumal wir ja planen, im nächsten Jahr wieder ein Pfarrfest im größeren Rahmen anzubieten – vielleicht sogar drei Tage und wieder mit Unterstützung der Ortsvereine. Aber was nutzt das alles, wenn die Besucher ausbleiben bzw. in Urlaub fahren. Jedenfalls werden wir noch in diesem Jahr mit den Planungen für das



Pfarrfest 2026 beginnen. Das erste Pfarrfest auf Vorschlag von Pfarrer Gebhard hatte ja 1976 stattgefunden. 1976 – 2026 = 50 Jahre Pfarrfest in Ockstadt. Kein rundes Jubiläum, da bisher dreimal ausgefallen aber trotzdem Anlass für ein größeres Fest.

So – das war es wieder mal, was es so zu berichten gibt – ich melde mich dann wieder im Herbst und bin schon heute gespannt, über was ich da so alles so berichten kann.

Uli Henritzi – Mitglied des PGR Ockstadt

Gottesdienstangebot für Kinder nach der Erstkommunion

Wie in jedem Jahr haben wir uns nach der Erstkommunion mit den Katechetinnen zusammengesetzt, dabei ist eine schöne Idee entstanden.

Die Kinder finden nach der Erstkommunion häufig nur schwer ihren Platz im Gottesdienst – im wörtlichen wie auch im übertragenen Sinn. Im Gespräch stellte sich heraus, dass vielleicht manches Kind nach der Kommunion zumindest immer wieder den Gottesdienst besuchen würde, wenn es dort andere Gleichaltrige treffen kann und weiß, wo er oder sie sich hinsetzen kann.

Deshalb wird ab September (Start: Sonntag, 7.9.) ein neues Angebot im Rahmen des regulären Sonntagsgottesdienstes geschaffen: An jedem ersten Sonntag im Monat wird es eine feste Bank für Kinder geben, in der ein Erwachsener gemeinsam mit ihnen den Gottesdienst besucht. Diese Person kann den Kindern Orientierung geben und einfach da sein – für alle, die das möchten. Der Platz wird vermutlich auf der rechten Seite relativ weit vorne sein. Auch die Liedauswahl wird an diesen Sonntagen kinder- und jugendfreundlicher gestaltet. Die Pfarrer haben versprochen, in ihren Predigten die Kinder zu beachten. So bleibt der Gottesdienst zwar ein regulärer Gottesdienst für alle, aber der Blick wird im Angebot der Texte und Lieder mehr auf unsere jüngeren Teilnehmerinnen und Teilnehmer gerichtet.

Wer zu diesem Angebot regelmäßig Informationen erhalten möchte oder sich vorstellen kann, ab und zu selbst als Gottesdienstbegleitung für die Kinder da zu sein, meldet sich bitte bei **Dorothea Becker** oder **Barbara Ebert**.

Wir freuen uns, wenn dieses Angebot von Kindern (und vielleicht auch Jugendlichen) angenommen wird.

Musikalische Glanzlichter zum Abschluss eines besonderen Jubi-

Ein musikalisches Highlight erwartet Freunde der konzertanten Blasmusik am **25. Oktober 2025 um 19 Uhr** in der **St. Jakobuskirche**. Mit dem Jubiläumskonzert „Musikalische Glanzlichter“ feiert der Musikzug des Gesangsvereins „Frohsinn“ Ockstadt 1869 e.V. unter der Leitung des Dirigenten Detlef Breitenbach den feierlichen Abschluss seines 55-jährigen Bestehens.

Nach einem ereignisreichen Jubiläumsjahr und dem großen Festwochenende an Fronleichnam bildet dieses Konzert nun den musikalischen Schlusspunkt der Feierlichkeiten – stimmungsvoll eingebettet in den herbstlichen Zauber des Oktobers und den besonderen Raumklang der prachtvollen St. Jakobuskirche.

Die neobarocken Altäre und kunstvoll gestalteten Jugendstilfenster der Kirche schaffen ein einzigartiges Ambiente, in dem Klang und Raum auf besondere Weise verschmelzen. Hier treffen musikalische Ausdruckskraft und architektonische Schönheit aufeinander – ein idealer Ort für ein Konzert, das in jeder Hinsicht besondere Glanzlichter verspricht.

Das abwechslungsreiche Programm umfasst unter anderem das Werk „Yellow Mountains“ des niederländischen Komponisten Jacob de Haan. Dieses lyrisch-ruhige Stück wurde inspiriert von der goldenen Herbstlandschaft der Schweizer Alpen und passt damit genau in die gegenwärtige Jahreszeit, die mit ihrem Licht und ihrer Melancholie eine besondere Stimmung in die Musik trägt.

Ein Kontrast dazu ist „El Camino Real“, eine energiegeladene lateinamerikanische Fantasie von Alfred Reed. Die rhythmischen Anleihen an Jota und Fandango verleihen dem Stück einen tänzerischen Charakter und stellen hohe Ansprüche an das musikalische Können des Orchesters – zugleich aber entfaltet sich hier eine lebendige Brillanz, die den Kirchenraum mit südlicher Wärme erfüllt.

Mit der „Spanischen Fantasie“ folgt eine Komposition, bei der sich eine Melodie entfaltet, die Sehnsucht und Hoffnung in berührender Weise



verbindet. Inspiriert von den Gärten des Palasts von Aranjuez, klingt dieses Werk fast wie eine musikalische Erzählung, getragen vom warmen Klang des Blasorchesters und der sanften Akustik des Kirchenraums.

Nicht zuletzt dürfen sich auch jüngere Besucher oder Filmfreunde auf das Medley „The Magic of Harry Potter“ freuen. Mit bekannten Themen wie „Hedwig’s Theme“ und „Double Trouble“ lässt das Orchester die magische Welt von Hogwarts lebendig werden, ein gelungener Beweis dafür, wie vielseitig Blasmusik heute sein kann.

Der Musikzug Ockstadt lädt herzlich ein zu einem Konzertabend voller Emotion, Klangvielfalt und musikalischer Höhepunkte. „Musikalische Glanzlichter“ – das ist nicht nur der Titel, sondern zugleich das Versprechen eines Abends, der in Erinnerung bleibt.

Das Jubiläumskonzert findet statt am Samstag, dem 25. Oktober um 19 Uhr in der St. Jakobuskirche in Ockstadt. Die Karten sind erhältlich im Ticket Shop Friedberg sowie im Edeka Markt Winkes und bei Köbig in Ockstadt.

Der Musikzug freut sich auf viele Gäste und einen unvergesslichen Konzertabend. Weitere Infos gibt es auf der Homepage www.frohsinn-ockstadt.de oder auf den Social-Media-Kanälen.



Unser Förderverein – Gemeinsam für die Kinder der Kita St. Jakobus

Der Förderverein der Kita St. Jakobus engagiert sich mit viel Herzblut für die Belange unserer Kinder. Durch finanzielle Unterstützung ermöglicht der Verein zahlreiche Anschaffungen und Aktionen, die direkt den Kleinen zugutekommen – etwa neues Spielmaterial, besondere Projekte oder gemeinsame Theaterbesuche.

Um diese wertvolle Arbeit zu finanzieren, organisiert der Förderverein unter anderem zweimal im Jahr den beliebten Kinderbasar im Jugendheim. Darüber hinaus ist er mit einem festlichen Stand auf dem örtlichen Weihnachtsmarkt vertreten.

Mit Ihrem Engagement – sei es durch eine Mitgliedschaft, Spenden oder tatkräftige Mithilfe bei Veranstaltungen – tragen Sie dazu bei, den Kita-Alltag für unsere Kinder noch bunter und erlebnisreicher zu gestalten.



Beitrittserklärungen können heruntergeladen werden unter:

Förderverein der Kindertagesstätte St. Jakobus Ockstadt e.V.

Gartenstraße 13
61169 Friedberg

foerderverein-kita-jo@gmx.de

- 1. Vorsitzender: Florian Beyer
- 2. Vorsitzende: Ann-Kristin Serfas
- Kassenwart: René Rudius
- Beisitzer: Michaela Schultheis
Birgit Küchenmeister
Franziska Dienst
Daniela Gübler

SPENDENKONTO

Sparkasse Oberhessen
IBAN: DE64 5185 0079 0027 2200 29
BIC: HELADEF1FRIw

NEW
3. Vorsortierter
Kinderflohmarkt
Jugendheim Ockstadt
am 28.09.2025



von 11:00 – 14:00 Uhr
Einlass für Schwangere ab 10:30 Uhr
Kaffee & Kuchen ab 10:30 Uhr
(auch zum Mitnehmen)
Verkäufer-Anmeldung über Basarlinko


Organisiert vom Förderverein
der Kita St. Jakobus e.V.

Ökumenische Seniorennachmittage 2025/26 im Jugendheim, Waldstraße

Montag, 6. Oktober 2025, 15.00 Uhr – Seniorennachmittag "Erntedank"
mit Kaffee und Kuchen

Montag, 10. November 2025, 15.00 Uhr – Seniorennachmittag
Vorgesehen ist für diesen Nachmittag zu Beginn eine Segnung der Anwesenden.

Montag, 15. Dezember 2025, 15.00 Uhr – Seniorennachmittag "Advent"

Montag, 05. Januar 2026, 15.00 Uhr – Seniorennachmittag

Montag, 09. Februar 2026, 15.00 Uhr – Seniorennachmittag "Närrisches Treiben"

Montag, 09. März 2026, 15.00 Uhr – Seniorennachmittag

Montag, 13. April 2026, 15.00 Uhr – Seniorennachmittag

Montag, 11. Mai 2026, 15.00 Uhr – Seniorennachmittag "Maiandacht"
Vorgesehen ist zu Beginn eine Maiandacht. An diesem Nachmittag wollen wir wieder Würstchen grillen und Salate vorbereiten.



Wir vom **Seniorenkreisteam** wünschen uns wieder einen guten und regen Besuch bei den nachmittäglichen Veranstaltungen in gemeinschaftlicher Runde. Jeder ist willkommen, egal welcher Konfession und gerne auch mit Begleitung.

Unsere Seniorennachmittage verstehen sich als Treffpunkte Älterer (Ü-60), bei denen es um Geselligkeit, lebensgeschichtliches Erzählen, um aktivierende Anregungen, um aktuelle gesellschaftliche und religiöse Themen, aber auch um viele Anregungen zu mehr Lebensqualität beim möglichst eigenständigen und beziehungsreichen Älterwerden geht.

(Termine und Fotos von unseren Veranstaltungen finden Sie immer auch auf der Homepage der kath. Pfarrgemeinde St. Jakobus Ockstadt unter der Rubrik „Lebendige Gemeinde/**Treffpunkt Seniorennachmittag**“)



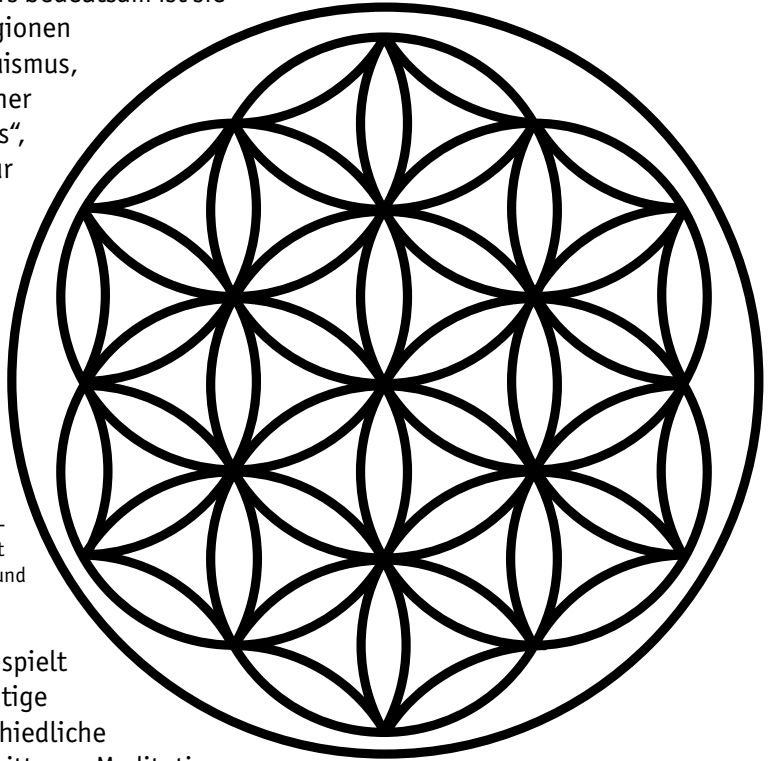
Heinrich Bayer

... und die Musik im Gottesdienst

Meditation – Orgelmeditationen

„Meditation“ will die eigene Aufmerksamkeit nach „innen“ richten und so Besinnung, Entspannung und natürlich „meditatives sich Versenken (durchaus auch) zu einem ausgewählten Thema“ ermöglichen.

„Meditation“ wird in allen großen Weltreligionen praktiziert - besonders bedeutsam ist sie in den östlichen Religionen (Buddhismus, Hinduismus, Konfuzianismus) Sicher kennen Sie „Mandalas“, eine wichtige Hilfe zur Meditation. Mit dem Buddhismus fand das Mandala als von Indien und Tibet ausgehend, Verbreitung in ganz Ostasien als Hilfe zur Meditation.



Die Blume des Lebens als Darstellung der Schöpfung selbst und Symbol für die Ordnung und Struktur des Universums.

Auch im Christentum spielt Meditation eine wichtige Rolle. Es gibt unterschiedliche Anleitungen und Schritte zur Meditation (und Kontemplation). Das Rosenkranzgebet im Christentum hat meditative Aspekte, ebenso die Litaneien (u. a. die Allerheiligen-Litanei). Der „Weg zu Gott“ beginnt natürlich mit der Beschäftigung mit den Texten der biblischen Überlieferung und dem Gebet in Worten, gesprochen oder gedacht. Dies kann vertieft werden: in einer Meditation, in der man sich auf Weniges konzentriert und dabei verweilt.

Seit dem 20. Jahrhundert wird Meditation zunehmend auch außerhalb der Religionen von vielen Menschen genutzt und wissenschaftlich erforscht.

MUSIK ZUR MEDITATION

Musik kann Meditation begleiten und unterstützen. Sie „bietet“ dazu in aller Regel ruhige und sehr harmonische Klänge. Musikalisches Mittel sind auch eher einfache wiederkehrende und oftmals variierte Melodien und/oder Motive, die durchaus ein Meditationsthema aufgreifen können. Die Orgel ist (natürlich vor allem im kirchlichen Bereich) besonders geeignet für Meditationsmusik.

Sie kann in vielen unterschiedlichen Klangfarben ihrer Registervielfalt erklingen – seien es ganz unterschiedliche Flötenstimmen, leise und intensive Prinzipalstimmen oder Streicherstimmen ganz unterschiedlichen Charakters.

Alle diese Stimmen können auf verschiedenen Manualen (Tastenreihen) gespielt werden und dadurch einen ganz besonderen meditativen Charakter erzeugen. Hierhin gehört auch die Möglichkeiten, durch Tempowechsel und Öffnen oder Schließen des Schwellwerks mit wechselnden Lautstärken zu arbeiten.

Beispiel Willbrand-Orgel in St. Michael Rosbach:

Register zur Meditationsmusik: Salicional 8', Gedackt 8' Blockflöte 4', Oboe 8', Viola 8'

Kompositionen von Meditationsmusik für Orgel

> Werke von Johann Sebastian Bach

Auch wenn Bach nicht explizit für meditative Zwecke komponierte, haben viele seiner Werke eine beruhigende und meditative Wirkung. Seine Orgelchoräle und Passacaglia, eignen sich hervorragend für meditative Zwecke durch ihre tiefgründigen, harmonischen Strukturen und langsame Tempi.

> Werke von Komponisten der Romantik

Komponisten wie César Franck oder Louis Vierne haben ebenfalls meditative Orgelstücke geschrieben. Zu erwähnen ist auch das

"Pie Jesu" aus Faurés Requiem:

> Johannes Brahms, Choralvorspiele:

Viele Stück aus dieser Sammlung sind bekannt für seine ruhige und besinnliche Stimmung.

> Margaretha Christina de Jong, 12 Meditationen für Orgel

Diese Sammlung umfasst verschiedene meditative Stücke in unterschiedlichen Tonarten und Tempi.

> Andreas Willscher, Porträts biblischer Frauen - Ruth

Am **21. September** wird um **11.00h** in **St. Michael Rosbach** der Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung auch mit Orgelmeditationen zu den ausgewählten Lesungen gestaltet (komponiert von A.

Willscher und Christina de Jong). Zur Meditation werden in diesem 'Gottesdienst konkrete Impulse gegeben. Sie sind herzlich eingeladen.



Martin Geisz, Rosbach

Der Pastoralraum Wetterau-Mitte wird 2027 eine neue Pfarrei

Geben Sie unserer neuen Pfarrei einen Namen!



Zum 1. Januar 2027 werden alle Pfarreien unseres Pastoralraums (siehe die dargestellte Karte) gemeinsam eine neue Pfarrei gründen. Diese Pfarrei braucht einen Namen. Schlagen Sie einen Namen für unsere Pfarrei vor und gestalten Sie so Ihre neue Pfarrei mit.

Der neue Name kann der Name eines/r Heiligen sein (z.B. Hl. Mutter Teresa oder Hl. Stefanus) oder ein biblisches Motiv (z.B. Hl. Familie oder Christi Himmelfahrt). Zusätzlich wird eine Angabe zur geografischen Lage angefügt (z.B. Zusatz „Wetterau-Mitte“ oder „in der Nidda-Au“ usw.), so dass sich insgesamt z.B. „Hl. Stefanus in der Nidda-Au“ ergibt).

Bis zum 15. September 2025 einen Vorschlag machen!

Einfach mit dem Smartphone den QR-Code scannen und das Online-Formular ausfüllen oder



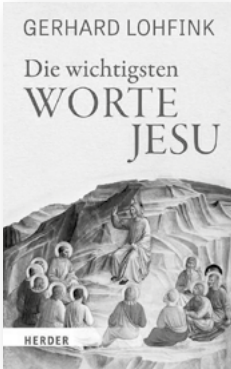
Den Kasten unten auf dieser Karte ausfüllen und in den Briefkasten unseres Pfarrbüros einwerfen oder in die demnächst in den Kirchen aufgestellten Kästen einwerfen.

**Mein Vorschlag für den Namen unserer neuen Pfarrei inkl. Zusatz
(z.B. Hl. Stefanus Wetterau-Mitte)**

Meine Begründung, warum ich diesen Namen vorschlage:



Aus dem Glaubensgesprächskreis von St. Michael



Wir sind weiterhin donnerstags um 19.00 Uhr mit dem Buch „Die wichtigsten Worte Jesu“, dessen Verfasser Gerhard Lohfink ist, im Pfarrzentrum in Rosbach unterwegs.

Ich möchte heute an den Anfang von Lohfinks Buch zurück gehen. Dort, im ersten Beispiel der wichtigsten Worte Jesu, geht es um den Begriff und das Ereignis der Gottesherrschaft. Der Begriff Gottesherrschaft war „für die Verkündigung Jesu schlechthin zentral“. Das erkennt man schon allein daran, dass in den drei synoptischen Evangelien der Begriff Gottesherrschaft 83mal vorkommt, in den restlichen 24 Büchern des NT dagegen nur noch 18mal.

Diese Statistik belegt zudem, dass sich das „Evangelium des Paulus“, welches wir ja immer wieder in den Lesungen hören, deutlich vom „Evangelium Jesu“ unterscheidet (Hubertus Halbfas, Kurskorrektur, 2018); denn „im paulinischen Briefkorpus ist er (der Begriff Gottesherrschaft, Anm. Lü) nur noch vereinzelt da“. Das ist aus meiner Sicht bedeutsam, wenn in unseren sonntäglichen Lesungen paulinische Texte den Evangelientexten an die Seite gestellt werden.

Die unterschiedlichen Intentionen, die Paulus und Jesus verfolgen, werden vom Neutestamentler Otto Kuss (1905-1991) und von Gerhard Lohfink (1934-2024) wie folgt zusammengefasst:

„Leben und Lehre Jesu sind für Paulus nicht von ausschlaggebender Bedeutung, es sind vielmehr zuerst und vor allem Tod und Auferstehung, die ihn beschäftigen, die er theologisch deutet und zum Mittelpunkt des Denkens über Jesus macht“ (Otto Kuss, Paulus, 1971). Für Jesus hingegen gilt nach Lohfink: „Das Ereignis der Gottesherrschaft hat das gesamte Denken und Handeln Jesu bestimmt“. Diese unterschiedlichen Intentionen sollten uns stets im Gedächtnis sein, wenn wir Evangelientexte der Synoptiker und Lesungstexte des Paulus vergleichend oder ergänzend lesen oder hören.

Doch nun, nach diesem kleinen Exkurs, wieder zurück zum ersten von Lohfink behandelten Jesuswort (Mk 1,15). Hier wird besonders deutlich, worum es Jesus geht:

Erfüllt ist die Zeit und nahegekommen ist die Gottesherrschaft; kehrt um, und glaubt an dieses Evangelium!

Dies ist das erste Wort, welches Jesus bei Markus in „direkter Rede“ spricht. Nach Josef Hainz (Die Bibel, mein Leben; 2012) „präsentiert uns Markus das Evangelium Jesu in einem einzigen Satz“! Zuerst wird der neue „Ist-Zustand“ beschrieben (Erfüllt ist die Zeit; nahegekommen ist die Gottesherrschaft), daran anschließend wird das aus dem Ist-Zustand abgeleitete „Sollen“ offenbart (Kehrt um; glaubt an dieses Evangelium). Damals wie heute sollen wir eine „radikale Umwendung im Denken“ vornehmen. Das muss der Umkehr vorausgehen; denn das Handeln (Tun) beginnt im Kopf. Und gerade jetzt – also eigentlich immer – ist es die richtige (erfüllte) Zeit, wo die Gottesherrschaft nahegekommen ist. Nach Hainz bedeutet Gottesherrschaft hier, dass wir „Gott Herr sein lassen sollen in unserem Leben und Tun“, und damit können wir jederzeit beginnen.

Man darf nach Lohfink davon ausgehen, dass Jesus das in Mk 1,15 überlieferte, ausdrucksstarke und einprägsame Wort selbst formuliert hat. Jesus hat nach Mk 6,7-13 „Die Zwölf“ irgendwann in die Ortschaften Galiläas ausgesendet, damit sie die herandrängende Gottesherrschaft verkündigen. Das in Mk 1,15 vorliegende Wort, das man auch als Proklamation der Gottesherrschaft durch Jesus bezeichnen könnte, dürfte Jesus seinen Jüngern deshalb selbst mit auf den Weg gegeben haben.

Zum Begriff der „Gottesherrschaft“ oder auch des „Königtums Gottes“ führt Lohfink zusätzlich aus, dass z.Z. Jesu die Menschen aus Ps 145,11-12 genau wussten, was mit Gottesherrschaft gemeint ist: das „ewige Königtum Gottes, das schon immer die Welt trägt und durchwaltet“. Im Psalm heißt es:

Von der Herrlichkeit deines Königtums sollen sie sprechen,
von deinen Machttaten sollen sie reden,
zu verkünden den Menschenkindern deine Machttaten
und den herrlichen Glanz deines Königtums. (Ps 145,11-12)

Zusätzlich dazu ersehnte Israel z.Z. Jesu „ein machtvolles Offenbarwerden dieses Königtums“, weil durch die römische Besatzung die politische Lage sehr bedrückend war.

Mit Mk 1,15 macht Jesus nun deutlich, dass diese Gottesherrschaft „jetzt (schon) in die Geschichte eintritt. Sie ist nahegekommen. Sie ist in nächster Nähe. Sie wird nun Israel und über Israel die Welt verwandeln“. Und diese Verwandlung „ist ein alles veränderndes Geschehen. ... Gott schenkt der Welt seine Art von Herrschaft: Gerechtigkeit, Friede, Heil, Wiederherstellung der Schöpfung – und alles in unfasslicher Fülle“. Das will der erste Teil der Proklamation aussagen.

„Angesichts dieses zuvorkommenden Handelns Gottes kann allerdings das Gottesvolk nicht so weitermachen wie bisher“; denn Jesus stellt eine weitreichende Forderung: Kehrt um! Was das bedeutet, haben wir oben von Josef Hainz bereits gehört. Dass diese Umkehr zur Gottesherrschaft führt und dies eine „Gute Botschaft“, ein „Evangelium“ ist, sagt uns Jesus selbst.

Lohfink weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass hinter dem Wort „Evangelium“ Jes 52,7 steht. Dort heißt es:

Wie lieblich sind auf den Bergen die Schritte des Freudenboten, der Heil ansagt, frohe Botschaft bringt, Rettung verkündet, der zu Zion sagt: Dein Gott ist König geworden. (Jes 52,7)

Und nun wird es für mich spannend!

Nach Lohfink hat sich offensichtlich Jesus selbst als den in diesem Text genannten Freudenboten betrachtet. Jesus proklamiert den Frieden und das Heil, von dem dort die Rede ist. Er verkündet: Jetzt ist die Zeit gekommen, von der Jesaja gesprochen hat. Gott setzt seine rettende Herrschaft in der Welt durch. Das ist die „Gute Nachricht“, das Evangelium“.

Jesus schickte „Die Zwölf“ aus, um mit ihm gemeinsam die Gottesherrschaft zu verkündigen. Wir waren uns in unserer Gruppe einig, dass angesichts der Irrungen und Wirrungen in der großen Welt diese Herrschaft noch nicht ans Ziel gelangt ist. Doch geht die vor 2.000 Jahren begonnene Verkündigung durch Christi Kirche weiter. Wir können und sollen darum in unseren kleinen Welten der Familien, der Freundes- und Bekanntenkreise dieser Botschaft zum Durchbruch verhelfen. Wir – die des Weges! (HL)

Gelungener Start für unser kunterbuntes neues Gottesdienstmodell!

Mit etwa 70 Besucher*innen wurde am letzten Wochenende der Sommerferien in Nieder-Rosbach in und rund um die Burgkirche die erste gemeinsame ökumenische Kirche Kunterbunt der evangelischen und katholischen Gemeinden in Rosbach und Rodheim gefeiert!

Der bunte, fröhliche und lebendige Gottesdienst für die ganze Familie stand diesmal unter dem Motto „Mit RÜCKENWIND ins neue Schul- und Kindergartenjahr“.

An sechs verschiedenen Stationen konnte experimentiert, gespielt, gebastelt und gestaunt werden. Bei der anschließenden Feierzeit hörten die Besucherinnen und Besucher die Geschichte von Mose, der von Gott Kraft und Rückenwind für eine schwierige Aufgabe bekam. Danach durfte natürlich auch ein ganz besonderer Seifenblasen-Segen für alle Schul- und Kindergartenkinder nicht fehlen! Zum Abschluss gab es ein gemeinsames Mittagessen mit leckeren Würstchen, Brötchen und Laugengebäck, buntem Gemüse und guten Gesprächen.

Die nächste Kirche Kunterbunt feiern wir am Sonntag, den 26. Oktober in der katholischen Kirche St. Michael in Ober-Rosbach! Eingeladen sind alle – Kinder mit ihren Familien, Singles, Senioren oder einfach alle, die Lust auf einen bunten und lebendigen Gottesdienst haben!





Pfarrgemeinderat St. Michael – Was uns bewegt




Was für ein Tag! An Pfingstmontag haben wir in Ockstadt eine richtig starke Firmung gefeiert – mit Spannung, Begeisterung und echter Pfingstpower. Unsere beiden Gemeinden haben sich von ihrer besten Seite gezeigt. Das war Heiliger Geist zum Anfassen! Gerade an Pfingsten wird ja gerne von frischem Wind oder Begeisterungstürmen gesprochen. Aber: Jeder Sturm legt sich irgendwann wieder – und dann ist oft erst mal Ruhe.

Viele sagen dann auch: „Schade, dass nach so einem tollen Fest nicht mehr Leute regelmäßig zur Kirche kommen oder sich mehr in der Gemeinde einbringen.“ Und ja – das ist schade. Aber wir dürfen dabei etwas Wichtiges nicht vergessen:

Die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die vielleicht zum ersten Mal seit langer Zeit mit der Kirche in Berührung gekommen sind, haben einen frischen Wind gespürt – vielleicht sogar den **Heiligen Geist**. Und das bleibt. Solche Erlebnisse vergisst man nicht. Manchmal brauchen gesäte Samen einfach Zeit. Manches wächst erst Jahre oder Jahrzehnte später. Also: Geduld haben – und dankbar sein für alle, die bei der Firmvorbereitung mitgemacht, begleitet oder den Gottesdienst mitgestaltet haben.

Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle an **Henrik Schnabel**. Mit dem Projektchor hat er noch einmal ein richtiges Highlight gesetzt – und gleichzeitig seinen Abschied als Chorleiter bekannt gegeben. Schade für uns, aber auch eine gute Gelegenheit, Danke zu sagen! Henrik hat mit seinem Chor und der Band nicht nur musikalisch überzeugt – er hat auch viele Menschen zur Kirche gebracht, die sonst vielleicht wenig damit zu tun hatten. Und er hat bei einigen die Lust am Singen geweckt. Vielleicht geht's ja trotzdem weiter mit dem Projektchor – mal sehen! Bleibt gespannt.

Natürlich ist der Heilige Geist nicht nur bei großen Events am Werk. Wer genau hinschaut, merkt: Auch im Kleinen passiert viel. Zum Beispiel bei Fronleichnam in Ockstadt: Seit Jahren gestalten wir dort einen kleinen Altar mit Blumenteppeich. Dieses Jahr haben das wieder **Gisela Zöller, Judith Janzon, Anabelle Reidel** und **Katharina Hantl** ganz früh morgens übernommen – **Maddalena Seibel** hat sogar schon am Tag vorher die



Blumen gesammelt. Ein herzliches Dankeschön an euch! (Ein Bild vom Altar gibt's auf der vorletzten Seite.)

Noch ein Beispiel für gelebten Glauben: Am 13. Juli wurde im Gottesdienst unsere **neue Kommunionhelferin** vorgestellt – Frau **Tran Thi Le Häng**. Sie hat den Kurs im Bistum besucht und abgeschlossen. Jetzt unterstützt sie in der Kirche nicht nur bei der Kommunionausteilung, sondern bringt auch Kranken die Kommunion nach Hause. Wir freuen uns sehr, dass sie sich dafür entschieden hat!

Und zack – schon sind die Sommerferien wieder (fast) vorbei. Am Anfang denkt man noch: Sechs Wochen – ewig! Und plötzlich ist alles vorbei und das neue Schuljahr beginnt. Beim ökumenischen Einschulungsgottesdienst haben die evangelische Pfarrerin **Mirjam Welsch** und unsere Leiterin für Wortgottesdienste, **Anna Lorr**, das schöne Bild einer Tür verwendet: Eine Tür, die sich öffnet und neue Chancen und Möglichkeiten bietet. Das kam bei den neuen Schüler*innen so gut an, dass fast die erste Schulstunde zu spät begonnen hätte ;-) **Vielen Dank für die tolle Vorbereitung und gute Zusammenarbeit!**



In einer der letzten Ausgaben hatten wir's schon angekündigt: **Die Kirche Kunterbunt**, gemeinsam mit unseren evangelischen Geschwistern, hat zum ersten Mal an der Burgkirche in Niederrosbach stattgefunden. **Mehr dazu auf der vorhergehenden Seite.**

Der Heilige Geist weht, wo er will. Mal als Sturm, mal als sanftes Lüftchen – aber er ist immer da. Wie die Luft zum Atmen. Wir freuen uns auf die nächsten Monate – und sind gespannt, was er noch alles für uns bereithält.

Rupert Merckle

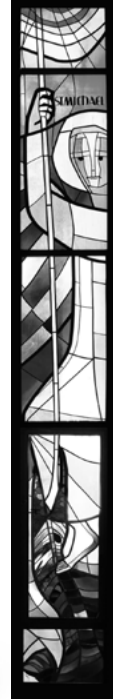
Katholische Kirchengemeinde St. Michael, Rosbach vor der Höhe

GEMEINDE - E S S E N ERNTEDANK



SONNTAG, 5. OKTOBER
nach der Heiligen Messe
im Gemeindezentrum
Preulgasse 27, 61191 Rosbach v.d.H.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



EINLADUNG



Fronleichnamsaltar 2025 von St. Michael in Ockstadt



Frau Tran Thi Le Hång erhält die Ernennungsurkunde zur Kommunionshelferin durch Pfarrer Rottmann



Dr. Karl Gruber spricht anlässlich seiner Institutio als Akolyth und Lektor durch Generalvikar Sebastian Lang



... ein Ereignis, auf das zusammen angestoßen wurde.

Ansprechpartner Ockstadt und Rosbach v. d. H.

Leitung:	Pfarrer Kai Hüsemann Tel.: 0 60 31-6 75 47 15 kai.huesemann@kath-friedberg.de Hauskommunion bitte zu den Bürozeiten im Pfarrbüro anmelden.
Büro:	Gertraud Margraf Tel.: 0 60 31-57 54 Pfarrei.Ockstadt@bistum-mainz.de • Pfarrei.Rosbach@bistum-mainz.de Pfarrgasse 25, 61169 Ockstadt
Bürozeiten:	Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr. www.stmichael-rosbach.de www.stjakobus-ockstadt.de www.katholisch-wetterau-mitte.de

OCKSTADT

Kath. Kindertagesstätte	Erika Druschba (Leitung) Tel.: 0 60 31-1 51 83 • Fax.: 0 60 31-67 17 73 kita.jakobus-ockstadt@arcor.de
Pfarrgemeinderat	Uli Henritzi, Raymund Hofmann, Sabine Meuser und Katharina von Franckenstein
Jugendheim	Fam. Ratz, Tel. 01 51 65 73 59 37, Mo.-Fr. 18.00-20.00 Uhr jugendheim.ockstadt@gmx.de
Schola	Rainer Bingel (Proben i.d.R. sonntags 19.00 Uhr)
Hollarkapelle	Spendenkonto des Fördervereins Hollar-Kapellen-Kultur IBAN: DE70 5185 0079 0027 1634 67 BIC: HELADEF1FRI

ROSBACH V.D.H.

Pfarrgemeinderat	Rupert Merckle (Vors.) • Anna Lorr (stellvertr. Vors.) pgr@stmichael-rosbach.de
Förderverein	Spendenkonto des Fördervereins St. Michael Rosbach e.V. IBAN: DE39 5139 0000 0047 7772 08 BIC: VBMHDE5F
Gemeindezentrum	Lothar Halaczinsky, Tel. 0 60 03-17 09 gemeindezentrum@stmichael-rosbach.de
DPSG-Rosbach	Sebastian Rausch (1. Vors.) • Justus Haase (2. Vors.) info@dpsg-rosbach.de www.dpsg-rosbach.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (September, Oktober) ist der 25. Sept. 2025

SPENDEN-KONTEN

für Baumaßnahmen
von St. Michael, Rosbach
Volksbank Mittelhessen
IBAN: DE78 5139 0000 0084 9524 35
BIC: VBMHDE5F

für zukünftige kirchliche
Sanierungsarbeiten in Ockstadt
Sparkasse Oberhessen
IBAN: DE95 5185 0079 0062 0000 82
BIC: HELADEF1FRI

IMPRESSUM

Herausgeber: Katholische Kirche
Gemeinden Rosbach und Ockstadt
Redaktion: Pfr. Kai Hüsemann,
Jürgen Klein, Rupert Merckle
E-Mail:
Pfarrei.Ockstadt@bistum-mainz.de
Druck: Wetterauer Druckerei